

THEATER DER KLÄNGE

Das Theater der Klänge ist ein Musik- und Tanztheater, welches 1987 in Düsseldorf gegründet wurde. Es bringt pro Jahr eine neue Theaterkreation heraus, um anschließend mit diesen Stücken zu touren. Das Theater ist ein freies Ensemble, welches sich als professionell arbeitendes Künstlertheater versteht und neue Ansätze von **mehrmedialen Bühnenformen** entwickelt.

Direkt die erste Produktion 1987 beschäftigte sich mit zwei Bauhaus Bühnenwerken, dem „**mechanischen Ballett**“ (Kurt Schmidt/Georg Teltcher) von 1923 und der „**mechanischen Exzentrik**“ (László Moholy-Nagy. (Entwurf 1921/22 – Erstrealisation TdK 1987).

1993 widmete sich das THEATER DER KLÄNGE erneut der Bauhausbühne indem es Theorien und Formprinzipien des Bühnenleiters am Bauhaus Oskar Schlemmer übernahm und zeitgenössisch in der Produktion „Figur und Klang im Raum“ weiterführte.

Diese Produktion war später Ausgangspunkt für eine ganze Serie von intermedialen Bühnenkreationen, die von „**Modulator**“ (2002) über „**HOEReographien**“ (2005) zur „**SUITE intermediale**“ (2009/10) und „**CODA**“ (2014) führten. „**TRIAS**“ schließt diese Bauhaus-Serie mit einer Neuinterpretation des „triadischen Balletts“ von Oskar Schlemmer vorläufig ab.

Das Theater der Klänge Düsseldorf betreibt sein künstlerisches Betriebsbüro, seine Werkstätten, wie sein Probenstudio seit 1991 in Düsseldorf-Pempelfort. Es wird kontinuierlich durch das **Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf**, sowie das **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen** gefördert.

Die Produktion „**TRIAS – Das triadische Ballett**“ wird durch das **Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf**, die **Kunststiftung NRW**, den **Fonds Darstellende Künste**, die **Stiftung van Meeteren** und den **Förderverein Klangtheater e.V.** gefördert.

THEATER DER KLÄNGE

Premiere

Mittwoch, 14. Januar 2015 um 20 Uhr im

Forum Freies Theater – Jutta

Kasernenstraße 6
Düsseldorf-Altstadt
(Wilhelm-Marx-Haus Anbau)

Weitere Aufführungen

im Forum Freies Theater - Jutta

Donnerstag, 15. Januar 2015 – 20 Uhr
Freitag, 16. Januar 2015 – 20 Uhr
Samstag, 17. Januar 2015 – 20 Uhr

Eintritt

Abendkasse 18 € (ermäßigt 10 €)
FFT-Vorverkauf 15 € (ermäßigt 8 €)

www.forum-freies-theater.de
Ticketservice FFT: 0211-87 67 87 18
tickets@fft-duesseldorf.de

ÖPNV

Haltestelle Heinrich-Heine Allee,
Linien U74, U75, U76, U77, U78, U79,
703, 706, 712, 713, 715, 780, 782, 785, SB 50

Weitere Aufführungen

Samstag, 7. Februar 2015 – 20 Uhr

Theater im Depot – Dortmund
www.depotdortmund.de
Ticketservice:
ticket@theaterimdepot.de

www.theater-der-klänge.de
info@theater-der-klänge.de



THEATER DER KLÄNGE

TRIAS



Neuinterpretation von
Oskar Schlemmers
Das triadische Ballett



THEATER DER KLÄNGE

TRIAS

Neuinterpretation von
Oskar Schlemmers
Das triadische Ballett



Das Triadische Ballett, das mit dem Heiteren kokettiert, ohne der Groteske zu verfallen, das Konventionelle streift, ohne mit dessen Niederungen zu buhlen, zuletzt Entmaterialisierung der Körper erstrebt, ohne sich okkultisch zu sanieren, soll die Anfänge zeigen, daraus sich ein deutsches Ballett entwickeln könnte...

Oskar Schlemmer 1922

Das triadische Ballett von Oskar Schlemmer ist sein berühmtestes Bühnenwerk und das, welches am meisten mit der Bauhausbühne verbunden wird.

So wenig es in den zwanziger Jahren zu sehen war, so sehr verbindet man heute die Rekonstruktionen und Neukreationen der sechziger und siebziger Jahre mit diesem Ballett. Leider hat es bis dato nur zwei solcher Versuche gegeben, die beide heute auch schon wieder historisch sind.

Anstelle einer starren eins zu eins Kostümrecreation werden die Kostüme so interpretiert, wie Schlemmer sie einfach und ursprünglich als Erweiterung von Ballettkostümen und Bühnenfiguren (auch des Puppentheaters) entwickelt hatte. Anstelle von automatisierten, starren entmenslichten Figurinen zu einer mechanisierten Musik thematisiert **TRIAS** das Ausbrechen, die Explosion und Freude der körperlich, musikalischen Aktion im Musik- und Tanztheater. Anstelle des Zelebrierens hoher Bauhauskunst, betont TRIAS das clowneske und karnevalistische in Oskar Schlemmers Zugang zur Bühne.

TRIAS vom THEATER DER KLÄNGE wagt 2014/15 erstmals seit fast 40 Jahren und über 90 Jahre nach seiner Erstaufführung eine Neuinterpretation mit den tänzerischen- und musikalischen Möglichkeiten des einundzwanzigsten Jahrhunderts.

Dabei will **TRIAS** nicht mehr oder weniger als das Erbe der klassischen Moderne, aber auch den Geist der „wilden, befreiten und fröhlich feiernden“ zwanziger Jahre wieder beleben und mit heutigen körperlichen und musikalischen Techniken, wie heutige unbändige Tanz- und Musizierlust erneut zu einem (Bauhaus-) Bühnenfest werden zu lassen!

Das triadische Ballett war damals ein Gegenentwurf zum expressionistischen, seinerzeit in Deutschland modernen Tanz. TRIAS versteht sich durchaus als Gegenentwurf zu vielen derzeit aktuell bestimmenden Formen des zeitgenössischen Tanzes unter Verwendung zeitgenössischen Tanz- und Musikvokabulars in anderer Form.

THEATER DER KLÄNGE

TRIAS – Das triadische Ballett

Premiere

14. Januar 2015

um 20 Uhr im FFT-Juta Düsseldorf

Donnerstag, 15. Januar 2015 – 20 Uhr

Freitag, 16. Januar 2015 – 20 Uhr

Samstag, 17. Januar 2015 – 20 Uhr

Inszenierung: J.U.Lensing

Choreografische Leitung: Jacqueline Fischer

Musik: Thomas Wansing / J.U. Lensing

Kostüme: Caterina Di Fiore

Figurinenanfertigung: Caterina Di Fiore und Udo Lensing (Assistenzen: Johann und J.U.Lensing)

Produktionsleitung: J.U.Lensing

Künstlerisches Betriebsbüro: Ulrike Goldmann

Drucksachengestaltung: Ernst Merheim

Fotos: Oliver Eltinger

Conferencier + Clownerie: Kai Bettermann

Tänzer: Kai Bettermann, Darwin Diaz, Elisa Marschall, Phaedra Pisimisi

Klavier+Percussion: Thomas Wansing

Cello: Beate Wolff

